

Kindergarten wird zum Räuberwald

Mitreißende Premiere von „Ronja Räubertochter“ in Bad Endorf

Bad Endorf – Kinder sind ja bekanntlich ein kritisches Publikum und an der Auf-führung „Ronja, die Räuber-tochter“ nach dem gleichna-migen Kinderbuch von Ast-rid Lindgren hatten sie wahrlich nichts auszuset-zen. Die spannende Ge-schichte von Freundschaft, Vertrauen und Versöhnung begeisterte Jung und Alt gleichermaßen. Ronja, die Raubertochter, hat bei der Premiere das Herz der Kin-der im Sturm erobert.

Auf dem Gelände des Waldkindergartens in Rank-ham führt die Theatergesell-schaft Bad Endorf unter der Spielleitung von Julia und Werner Hofmann den Kin-derbuch-Klassiker „Ronja Räubertochter“ von Astrid Lindgren auf.

Gnome und komische Kreaturen

Schon zu Beginn empfin-gen am Parkplatz kleine Räuber die Zuschauer, die mit Decken und Sitzgele-genheiten bepackt waren und nahmen sie mit auf die Reise in die Welt von Räu-bern, Wichten und Gno-men.

Es war aber nicht gruselig, sondern abenteuerlich. Es gab echte Gnome und komi-sche krähartige Kreaturen, die über die Bühne floren und Ronja entführen wollten.

Im Wald wurde gelacht, gejubelt und mitgefiebert bei den vielen Abenteuern, die Ronja und ihr Freund Birk erleben. Das Stück



Ronja, die Räubertochter, erobert die Herzen der Zuschauer.

spielt nicht nur auf der Büh- se auf der Burg und die Schauspieler in authenti- schen Kostümen machen or- dentlich Spaß und auch das wie Ronja und Birk tanzend und singend durch den Mat- tiswald ziehen.

Sie erleben, wie die Räu- berkinder Graugnome in die Flucht schlagen und wie sie sich vor den fiesen Wilddru- den in Acht nehmen. Sie er- leben, wie die Erzfeinde Bor- ka und Matthis kämpfen und mit den Räufern Lieder singen. Das wortstarke Getö-

se auf der Burg und die Schauspieler in authenti- schen Kostümen machen or- dentlich Spaß und auch das wie Ronja und Birk tanzend und singend durch den Mat- tiswald ziehen.

Sie erleben, wie die Räu- berkinder Graugnome in die Flucht schlagen und wie sie sich vor den fiesen Wilddru- den in Acht nehmen. Sie er- leben, wie die Erzfeinde Bor- ka und Matthis kämpfen und mit den Räufern Lieder singen. Das wortstarke Getö-

Eine Geschichte vom Loslassen

Eine tolle Geschichte vom Loslassen und Leben, von Freundschaft und Vertrauen mit Dialogen, in denen viel

Witz und Tiefgründigkeit verborgen sind. Weitere Spieltermine sind am Frei- tag, 27. September, um 15 Uhr sowie am Samstag und Sonntag, 28./29. September, jeweils um 14 Uhr. Karten gibt es bei der Tourist-Info unter www.muenchenticket.de.

Die Aufführungen finden bei jedem Wetter statt. Sitz- gelegenheiten müssen selbst mitgebracht werden.

FOTO AMMELBURGER



Wortstark ist das Getöse auf der Burg.